

---

## Vorwort

Die internationale Steuerwelt hat sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt. Schlagworte wie BEPS, Country-by-Country-Reporting, Bekämpfung der Steuervermeidung etc bestimmen die Diskussion. Von Anfang an war klar, dass diese Entwicklungen von funktionierenden Mechanismen zur Beilegung grenzüberschreitender Steuerstreitigkeiten begleitet werden müssen. Erst die effektive Streitbeilegung gibt sowohl den Steuerpflichtigen als auch den beteiligten Staaten und ihren Finanzverwaltungen das notwendige Vertrauen in die neue Steuerwelt. Gerade im Steuerrecht mit seinen auf natürliche Weise gegensätzlichen Interessenlagen ist Rechtsfrieden durch Streitbeilegung besonders wichtig.

Im internationalen Steuerrecht steht dabei das Schiedsverfahren für DBA-Streitfälle im Zentrum. Hier ist rege Aktivität festzustellen: Neben den bilateralen Schiedsverfahren in DBA (oftmals neu geschaffen durch das Multilaterale Instrument der OECD) ist nunmehr auch die EU mit der Richtlinie (EU) 2017/1852 über Verfahren zur Beilegung von Besteuerungsstreitigkeiten in der Europäischen Union (EU-Streitbeilegungsrichtlinie) auf den Plan getreten. In der EU ansässigen Steuerpflichtigen soll zur Beilegung ihrer Steuerstreitigkeiten aus DBA oder dem EU-Schiedsübereinkommen ein neues Schiedsverfahren zur Verfügung stehen.

Das aktuelle EU-Besteuerungsstreitbeilegungsgesetz (EU-BStbG) stellt nunmehr die nationale Umsetzung der EU-Streitbeilegungsrichtlinie in Österreich dar. Das vorliegende SWI-Spezial bietet einen umfassenden Überblick über den gesamten Verfahrensgang und die wesentlichen Bestimmungen des EU-BStbG und vergleicht das Schiedsverfahren nach dem EU-BStbG mit anderen Streitbeilegungsverfahren. Der Kreis der Autoren spannt bewusst den Bogen von der Finanzverwaltung über die Beratungs- und Unternehmenspraxis bis hin zur Wissenschaft. Dies bringt die unterschiedlichen Perspektiven des vorliegenden Themas ein und soll damit insgesamt die praktische Handhabung des neuen Streitbeilegungsrechts erleichtern.

Die Herausgeber danken herzlich allen Autoren für ihre Beiträge und dem Linde Verlag für die gewohnt umsichtige Betreuung des Projekts, ohne die das so rasche Erscheinen nach Inkrafttreten des EU-BStbG nicht möglich gewesen wäre.

Wien, Dezember 2019

*Katharina Kubik,  
Sabine Schmidjell-Dommes,  
Claus Staringer*